

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 01.Juli 2020

www.impulstreu.de ist eine Marke der ton:media GmbH & Co.KG

1. Geltungsbereich

Die Webseite www.impulstreu.de wird von der ton:media GmbH & Co.KG unterhalten. Ein Vertrag kommt auf Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit dieser (kurz TM) zu Stande.

2. Vertragsschluss, Lieferfristen und Verfügbarkeit

Die Darstellung der Waren auf der Homepage stellt kein rechtlich bindendes Angebot durch TM dar. Durch Bestätigung des Buttons „Zur Kasse“ richten Sie ein Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags an TM, die im Anschluss versandte Bestätigung über den Eingang der Bestellung bedeutet noch keine Annahme dieses Angebots. Der Vertrag kommt erst mit ausdrücklicher Annahme oder durch Übersendung einer E-Mail zu Stande, in der dem Kunden mitgeteilt wird, dass die Ware zur Abholung bereitsteht oder versandt wurde. Sofern diese Annahmeerklärung nicht innerhalb von fünf Kalendertagen erteilt wird, gilt der Vertrag als nicht zustande gekommen.

Eine Auslieferung der Ware erfolgt erst im Anschluss an den vollständigen Zahlungseingang und der in der Auftragsbestätigung zum jeweiligen Artikel genannten Lieferfrist.

Ist zum Zeitpunkt der Bestellung die bestellte Ware, auch trotz anderweitiger Angaben im Online-Shop, nicht verfügbar, so behält sich TM vor, die Bestellung nicht anzunehmen, womit auch KEIN Kaufvertrag zustande kommt. Der Kunde wird hierüber unmittelbar informiert, eventuell geleistete Zahlungen werden unverzüglich erstattet.

3. Lieferung, Zahlungsbedingungen, Eigentumsvorbehalt

Erfüllungsort ist der Firmensitz von TM

Zumutbare Teillieferungen sind akzeptiert und gesondert zu bezahlen, soweit nicht berechnete Belange des Kunden dem entgegenstehen.

Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind sämtliche Rechnungen sofort und ohne Abzüge fällig.

Bei Zahlungszielüberschreitungen ist TM berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz der europäischen Zentralbank zu fordern, wobei dem Kunden jedoch gestattet ist, nachzuweisen, dass ein Schaden überhaupt nicht bzw. ein geringer Schaden entstanden ist.

Sollte es sich bei dem Kunden ebenfalls um einen Unternehmer im Sinne des § 14 BGB handeln, ist TM berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8% Punkten über dem Basiszinssatz geltend zu machen.

Die verkauften Gegenstände bleiben im Eigentum von TM bis zur Erfüllung sämtlicher aus diesem Vertrag gegen den Kunden zustehenden Ansprüche.

Während dieser Zeit darf der Gegenstand weder veräußert, noch verschenkt, noch verliehen werden. Von einer Pfändung, Zerstörung, Beschädigung oder einem Diebstahl ist TM unverzüglich zu unterrichten.

Der Kunde tritt schon jetzt etwaige Ansprüche gegen einen Schädiger oder eine Versicherung auf Ersatz wegen Zerstörung, Beschädigung o.ä. an TM ab. TM nimmt die Abtretung an. Mit der vollständigen Erfüllung aller Ansprüche von TM aus diesem Vertrag gehen die abgetretenen Ansprüche wieder auf den Kunden über.

Während der Dauer des Eigentumsvorbehalts ist der Kunde verpflichtet, alle erforderlichen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten fachmännisch durchführen zu lassen, sowie den Kaufgegenstand ordnungsgemäß und sorgfältig zu verwahren und zu behandeln.

4. Gewährleistung

Ist der Kunde Verbraucher, so beträgt die Gewährleistungsfrist bei Neuware 2 Jahre, für gebrauchte Geräte 1 Jahr.

Ist der Kunde Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so sind Mängel unverzüglich zu rügen. Die Gewährleistungsfrist beträgt in diesen Fällen ein Jahr. Für gebrauchte Gegenstände wird die Gewährleistung ausgeschlossen.

Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen und tritt der Kunde deshalb vom Vertrag zurück, haben beide Seiten die gezogenen Nutzungen herauszugeben. Dabei hat der Käufer, wenn er die gekaufte Sache benutzt hat, für diese Nutzung Wertersatz zu leisten (§ 346 BGB). Um diesen Betrag vermindert sich der von TM zurückzuerstattende Kaufpreis.

5. Fernabsatzgeschäft

Hat der Kunde unter Einsatz von Fernkommunikationsmitteln einen Kaufvertrag mit TM geschlossen (§ 312c Abs. 2 BGB), so hat der Kunde ein Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen.

6. Schadenersatz

Hat der Kunde die Ware nicht abgenommen, schuldet er Schadenersatz und hat 20% des Kaufpreises (ohne Mehrwertsteuer) als pauschalen Schadenersatz zu bezahlen, ohne das es eines besonderen Nachweises bedarf.

Beide Seiten haben das Recht nachzuweisen, dass im Einzelfall kein oder ein wesentlich niedrigerer bzw. ein wesentlich höherer Schaden als die vereinbarte Pauschale entstanden ist.

Die Haftung von TM beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht bei Personenschäden, ferner nicht für die Verletzung solcher Pflichten, die das Wesen des Vertrages ausmachen (Kardinalpflichten).

7. Programmierungen / Daten / Datensicherung

Von TM erstellte kundenspezifische Programmierungen bleiben im geistigen Eigentum von TM. Dies gilt insbesondere während der Gewährleistungsfristen und laufenden Service- und Wartungsverträgen. Eine Herausgabe von durch TM erstellte Dateien, Quellcodes und Dokumentationen an Dritte ist ohne vorherige Freigabe nicht zulässig.

Werden TM Daten/Datenträger überlassen, bzw. der Zugriff hierauf gestattet, so hat der Kunde zuvor eigenverantwortlich dafür zu sorgen, dass vorhandene Daten gesichert werden und im Falle eines Datenverlustes - z.B. durch Reparaturen und Updates - wieder aufgespielt werden können.

8. Salvatorische Klausel

Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen TM und dem Auftraggeber nach Wahl von TM Mülheim an der Ruhr oder der Sitz des Kunden.

Für Klagen gegen TM ist in diesen Fällen jedoch Mülheim an der Ruhr ausschließlicher Gerichtsstand. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

Die Beziehungen zwischen TM und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG) gilt nicht. Soweit der Vertrag oder diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

Hinweis: Der Kunde nimmt davon Kenntnis, dass der Verkäufer Daten aus dem Vertragsverhältnis nach § 28 Bundesdatenschutzgesetz zum Zwecke der Datenverarbeitung speichert und sich das Recht vorbehält, die Daten, soweit für die Vertragserfüllung erforderlich, Dritten (z.B. Versicherungen) zu übermitteln.

Rechtliche Hinweise zur Online-Streitbeilegung:

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) bereit, die unter www.ec.europa.eu/consumers/odr aufrufbar ist. Wir bemühen uns jedoch alle Streitigkeiten und Ungereimtheiten direkt mit Ihnen zu klären und zu beseitigen. Unsere E-Mail-Adresse finden Sie hier in unserem Impressum. Darüber hinaus sind wir zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht verpflichtet und nicht bereit.